

Stadt / eine halbe Meil unter Erfurt / an der Werra/und gegen dem Eißfeld gelegen. Hat ein Schloß/und Amphause.

Wangen/ ein Städtlein/ und Schloß/ dem Bisthumb Straßburg / und der Frauen Abbtissin zu S. Stephan daselbst/ miteinander gehörig.

Wankenau/ ein offner Fleck/ mit einem guten Schloß/ auch besagtem Bisthum zuständig. Liegt am Rhein/ und ein Meilwegs von Straßburg.

Wattweil / ein Städtlein/ an den Bölchen/ zwischen Sulz/ und Tann/ nahend Sennen/ dem Fürstlichen Stiffe Murbach / so nicht gar weit davon gelegen/ gehörig. Es ist darbey ein Bad / so aber/ an sich selbst nicht warm/ sondern gewärmet werden muß. Ist den Reichenden/ und/ wider den überflüssigen Schleim / nusslich; dienet auch wider andere Leibs- Gebrechen; und hat D. Bauhinus es selber/ an seinem Leib/ nusslich befunden; als sich/ in seinem Magen / eine schleumige Feuchtigkeit gehäuffet hatte/ so vom Haupt her ab gefallen war.

Weibstatt / ein Bischofflich Speyerisches Städtlein/ in dem Graichgäu/ bey Wimpffen/ und ein Grund von Sinsheim.

Weilburg/ ein Städtlein/ und schönes Gräflich Raubauisches Residenz-Schloß/ der Weilburgischen Lint/ an der Löhn/ bey 2. Meilen über der Stadt Limpurg.

Weissenburg/ Sebusium, zugenant Cron-Weissenburg/ oder Weissenburg am Rheinstrom/ eine Reichs-Stadt / von der oben im Einzan. N.